

## GOTTES GERECHTIGKEIT DURCH GLAUBEN

Römer        3, 21 - 4,25  
Leitverse    3,24.25

### \* Das große „Nun aber“: Gottes Gerechtigkeit offenbart (3,21-26)

1. Was bedeutet das „Nun aber“ (nyní de) in Römer 3,21 nach der vernichtenden Diagnose von 1,18-3,20? Was ist die „Gerechtigkeit Gottes“ (dikaiosynē theou), und warum kommt sie „ohne Zutun des Gesetzes“ (chōris nomou)? (3,21.22; 1,17) Was bedeutet es, dass alle Sünder sind und des Ruhmes ermangeln, den sie bei Gott haben sollten? (3,23; Jes 59,2) Warum ist der Glaube die einzige Voraussetzung, und was heißt das für Leistungsdenken? (3,22.28; Eph 2,8.9)
2. Erkläre die vier Begriffe des Leitverses: Was bedeutet „ohne Verdienst“ (dorean), „durch seine Gnade“ (tē autou chariti), „durch die Erlösung“ (apolyrōsis) und „als Sühne“ (hilastērion)? (3,24.25; 1.Petr 1,18.19; 3.Mo 16,14-16) Warum ist das Kreuz der Ort, an dem Gottes Gerechtigkeit und Barmherzigkeit sich nicht widersprechen, sondern erfüllen? (3,25.26; Jes 53,5) Was bedeutet es, dass Gott „gerecht ist und gerecht macht“ den, der an Jesus glaubt? (3,26) Was bedeutet der große Tausch: „Er wurde zur Sünde gemacht, damit wir würden die Gerechtigkeit Gottes in ihm“? (2.Kor 5,21)

### \* Abraham: Vater aller Glaubenden (4,1-25)

3. Warum wurde Abraham „aus Glauben“ und nicht „aus Werken“ gerecht? (4,1-5; 1.Mose 15,6) Was ist der Unterschied zwischen Lohn und Gnade? Warum nennt Paulus David als Zeugen, und was bedeutet die Seligpreisung der Vergebung? (4,6-8; Ps 32,1.2) Warum ist es entscheidend, dass Abraham vor der Beschneidung gerecht gesprochen wurde? (4,9-12) Warum empfing er die Verheißung durch den Glauben und nicht durch das Gesetz? (4,13-16)
4. Wie konnte Abraham „auf Hoffnung glauben, wo nichts zu hoffen war“? (4,17-18; 1.Mose 17,17; Hebr 11,11) Was bedeutet es, dass Abraham „nicht zweifelte, sondern stark im Glauben wurde und Gott die Ehre gab“? (4,20.21) Was bedeutet Vers 25 für die Verbindung von Kreuz und Auferstehung: „um unsrer Sünden willen dahingegeben und um unsrer Rechtfertigung willen auferweckt“? Wie wirst du, in deiner konkreten Lebenssituation als Studierender, Abrahams Glauben praktisch leben? (4,23.24; Röm 8,32)